

Der One-Stop-Shop für alle Digitalisierungsangelegenheiten



Pascal Kocher
CEO der Netrics Gruppe



Patrick Püntener
CEO Alice Blue AG,
Teil der Netrics Gruppe

Die Netrics Gruppe unterstützt mit ihren Managed-Cloud- und Digital-Workplace-Lösungen sowie Consulting Dienstleistungen Unternehmen auf ihrer Digitalisierungsreise. Und auch im Feld der künstlichen Intelligenz hat man sich das Know-how aufgebaut, um Firmen bei der Nutzung dieser Zukunftstechnologie zu unterstützen. Denn KI ist längst kein «Nice to have» mehr.

Herr Kocher, Herr Püntener, KI-Themen bestimmen die öffentliche Diskussion. Doch welche Entwicklungen in diesem Feld sind Ihres Erachtens tatsächlich interessant?

P. Püntener: Es verwundert nicht, dass KI zu einem Hype-Thema geworden ist, schliesslich haben ChatGPT sowie die KI-Kunstplattform

Midjourney auch Privatanwenderinnen und -anwendern die aufregenden Potenziale der künstlichen Intelligenz aufgezeigt. Zudem überschlagen sich die Entwickler derzeit mit potenziellen Ideen und neuen Anwendungsmöglichkeiten für KI. Manche davon klingen in der Tat vielversprechend, während ich bei anderen skeptisch bin, ob sie wirklich über die benötigte Qualität für einen professionellen Einsatz verfügen. Spannend wird meines Erachtens künftig sein, spezifische, auf Unternehmen und ihre Tätigkeitsfelder zugeschnittene KI-Lösungen zu nutzen.

P. Kocher: Schon heute sehen wir Beispiele für diesen spezifischen Einsatz von KI. Zum einen ist künstliche Intelligenz in gewissen Tools standardmässig integriert, zum anderen betrachten wir das Thema auch im Rahmen gross angelegter Use Cases: Hier geht es beispielsweise darum, komplette Prozesse in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens mit KI zu unterstützen und damit effizienter und auch effektiver zu gestalten. Und natürlich beschäftigt uns das Thema auch im Zusammenhang mit Cybersicherheit, wo sich mithilfe von KI-Technologien die Früherkennung durch fortlaufenden Musterabgleich deutlich verbessern lässt.

Wie werden die Netrics AG und ihre Kundinnen und Kunden konkret von der KI-Thematik betroffen?

P. Püntener: Unsere Kunden werden davon sehr stark tangiert: Die Prozessdigitalisierung ist in Produktions- und transaktionalen Prozessen

bereits weit fortgeschritten, doch nun ziehen auch die kollaborativen Bereiche nach. Wir haben etwa einen Kundencase, bei dem durch KI-Implementation eine spezifische Tagesarbeit künftig in 20 Sekunden erledigt sein wird. Konkret geht es um das Klassifizieren von Produkten – eine repetitive und zeitintensive Fleissarbeit, für die sich KI perfekt eignet. Solche Chancen darf sich ein Betrieb nicht entgehen lassen. Dies umso mehr, da KI-Tools vergleichsweise günstig sind und daher auch ideal in KMU-Budgets passen.

Wie integriert die Netrics AG die KI in ihre bestehenden Services?

P. Kocher: Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass Unternehmen bereits das richtige Fundament an modernen Technologien verfügen müssen, wie etwa Cloud- und digitale Arbeitsplatz-Lösungen, um die Potenziale von KI nutzen zu können. Firmen, die ihre «Digitalisierungshausaufgaben» gemacht haben, sind für diesen Schritt bereit und können ihre Wettbewerbsfähigkeit somit stärken. Betriebe wiederum, die dies versäumt haben, sehen sich nun unter Druck. Der Vorteil von Netrics und Alice Blue besteht darin, dass wir sowohl das technologische Fundament als auch den «KI-Aufbau» komplett aus einer Hand anbieten können.

P. Püntener: Bei der Implementierung von KI orientieren wir uns am grössten Potenzial für das Kundenunternehmen. So kann der Mehrwert etwa Zeitersparnis oder Qualitätssteigerung lauten. Wir

gehen systematisch vor und eruieren, welche Prozesse wie stark betroffen sein werden. Im Rahmen von Workshop-Serien entsteht dann eine individuelle, detaillierte Umsetzungs-Roadmap für den jeweiligen Betrieb. Was unsere eigenen Services betrifft, gibt es etwa im Securitybereich spannende Möglichkeiten, im Feld der Systemüberwachung oder der Verfügbarkeitsprüfung. Hier kann KI enorm viel leisten. Und «Large Language Models», wie wir sie von ChatGPT kennen, können im Helpdesk-Bereich massiv die Zeit für die Antwortfindung verkürzen.

Welche Herausforderungen begegnen Ihnen bei der Integration von KI in Ihr Dienstleistungs- und Produktportfolio?

P. Püntener: Eine Herausforderung ist immer der Grad an «Readiness»: Als Managed-Service-Provider sind wir technologisch optimal aufgestellt, aber auf viele KMU trifft dies noch nicht zu. Oftmals müssen wir dann erst das bereits angesprochene, technische Fundament legen, zum Beispiel mit einer Cloud-Lösung. Unsere Dienstleistungen werden sich künftig ebenfalls grundlegend verändern, denn wir gehen nicht davon aus, dass KMU ihre KI-Prozesse ohne fremde Hilfe «am Leben erhalten» können. Die Pflege von KI-Modellen ist äusserst komplex und man muss regelmässig prüfen und sicherstellen, dass sie die gewünschte Funktionalität in der erforderlichen Qualität erfüllen.

Welche Rolle wird KI demnach in der langfristigen Strategie Ihres Unternehmens spielen?

P. Kocher: Von der strategischen Landkarte ist KI schlicht nicht mehr wegzudenken, sie ist der grösste Booster für Innovation und Veränderung. Als Managed-Service-Provider müssen wir uns anpassen und haben darum eine erstklassige KI-Expertise bei uns aufgebaut. Diese nutzen wir, im Zusammenspiel mit unseren anderen Services, um die digitale Maturität unserer Kundschaft zu fördern und weiterzuentwickeln – quasi als One-Stop-Shop für alle Digitalisierungsangelegenheiten.



**Digitale Transformation & KI:
Effizient, intelligent, zukunftssicher.**

netrics

Holen Sie sich jetzt Ihre massgeschneiderte Lösung!



www.netrics.ch

Weitere Informationen unter www.netrics.ch